



Außer der Fabrikation von Textil-Treibriemen, welche das Etablissement in den verschiedensten Arten, so aus Kamelhaaren, Baumwolle- und Baumwolltuch herstellt (bis zu einer Breite von 1000 bzw. 2600 mm) und worin es außerordentlich leistungsfähig ist, widmet sich dasselbe ganz besonders der Fabrikation von **endlos gewebten Kamelhaar-Riemen** zum Betrieb von Dynamo- und anderen schnell rotierenden Maschinen mit verstellbaren Achsen.

Mit Stolz kann die Firma auf diese ihre im Jahre 1885 gemachte Erfindung blicken, womit der elektrischen Beleuchtung ein Dienst von unschätzbarem Wert geleistet wurde.

Diese Riemen werden, was schon im Namen liegt, aus einem einzigen Gewebe auf Hand hergestellt, haben keine erhöhte oder beschwerte sichtbare Verbindungsstelle; sie üben deshalb auch nicht den geringsten Stolz auf die Scheiben aus und garantieren dadurch schönen ruhigen Lauf bei exakter Übertragung und in deren Gefolge ein ruhiges, schön gleichmäßiges Licht.

Ein solcher endlos gewebter Kamelhaar-Riemen lief als Haupt-Antriebs-Riemen in der Textil-Halle der Leipziger Ausstellung von Anfang bis zu Ende tadellos.

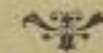
Auch von der Firma gefertigte Transmissionsseile aus Baumwolle mit Manilakern, waren in der Maschinenhalle ausgestellt, woselbst sie von der Zimmermannschen Dampfmaschine in einer Anzahl von 10 Stück angetrieben die Inbetriebsetzung der beiden Schuckelschen Dynamo-Maschinen bewerkstelligten trotzdem, daß die Seile einige Tage im Wasser standen bzw. laufen mußten, tadellos liefen, ohne daß irgendwelches Nachschleifen nötig gewesen wäre; dies ist ein gewiß deutlicher Beweis von dem zur Herstellung verwandten Prima-Material.

Die ferner ausgestellten Draht- und Hanfseile für Schifffahrt etc. liefern auch von der Leistungsfähigkeit der Firma in diesen Artikeln den besten Beweis.

Prämiert wurde die Mechanische Treibriemen-Weberei und Seilfabrik Gustav Kunz A.-G. mit der silbernen Medaille der Ausstellung,

die sie aber, wie wir zu erfahren Gelegenheit hatten, der Ausstellungs-Direktion zur gefälligen weiteren Disposition überliefs.

Möge der Firma, deren Geschäftsprinzip es ist, bei mäßigem Preis ein wirklich gutes Produkt zu liefern, ein ferneres Gedeihen beschieden sein.



Profilierte Kupferdichtungs-Ringe

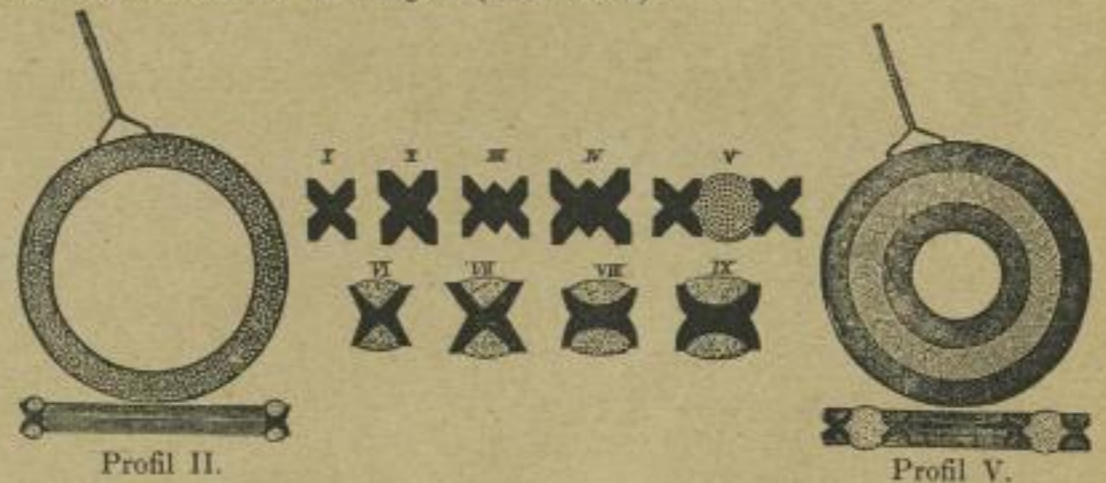
aus der Fabrik von

Balkhaus & Hack in Hilgen (Rheinland).

Wir nehmen gern Veranlassung, unsere Leser auf die bewährten Kupferdichtungs-Ringe aus der Fabrik von Balkhaus & Hack in Hilgen (Rheinland) aufmerksam zu machen, welche für ausziehbare Dampfkessel, Röhrenkessel, Dampfföfen, für Dampfzylinder und Schieberkasten, für Flanschenrohre, Rippenheizrohre, Peckinsrohre, Heiz- und Trockeneinrichtungen, für Verschraubungen und Armaturen aller Art und Größe zur Anwendung kommen.

Die Anwendung dieser Kupferdichtungs-Ringe ist die denkbar einfachste, reinlichste und sicherste, die überhaupt an Flanschdichtung möglich ist, und dabei, wenn auch fürs erste etwas teuer, auf die Dauer doch die billigste ist. — Ein Hauptvorteil dieser Kupferdichtungs-Ringe ist der, daß selbst bei vollständiger Unebenheit der Dichtfläche die Ringe stets unfehlbar abdichten.

Wem es darum zu thun ist, lästige Betriebsstörungen, die stets im Gefolge undichter Flanschen u. s. w. sind, ganz zu beseitigen, wer nutzloser Materialverschwendung vorbeugen will und reinliche Rohrdichtungen liebt, sowie in der Lage sein will, vorkommende Reparaturen schnell und sicher ausführen zu können, der mache einen Versuch mit den profilierten Kupferdichtungs-Ringen aus der Fabrik Balkhaus & Hack in Hilgen (Rheinland).



In den hier beigegebenen Abbildungen bringen wir die Profile 1, 3, 5, 6, 7 und 9 zur Anschauung; ferner die Querschnitte sämtlicher Profile. Weitere zwei Abbildungen zeigen die Anwendungsart der Ringe. — Die zwischen den Flanschen liegenden Ringe vergegenwärtigen Profil 1 und 3. — Aus den beiden letzten Abbildungen ist die Anwendungsart der Profile 5 und 9 ersichtlich.

- Über die Profile Nr. 1—9 (laut Abbildung) ist zu erwähnen:
- Profil I. 4 mm per cm 5 Pfg. Zu empfehlen bei normalen Flanschen und geraden Dichtflächen.
 - Profil II. 5×5 mm per cm 6 Pfg. Bei größeren Verschraubungen.
 - Profil III. Zweispurig, 4×6 mm per cm 6 Pfg. Bei starken Flanschen und Dampfdruck über 10 Atm.
 - Profil IV. 5×7 mm per cm 7 Pfg. Bei größeren Verschraubungen und bis zum höchsten Druck.
 - Profil V. Doppel-Kupferinge mit Gummi-, Asbest- oder Asbest-graphit-Einlage, per cm äußerer Durchmesser 10 Pfg. Diese Ringe sind wegen ihrer außerordentlichen Dichtungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit besonders zu empfehlen.
 - Profil VI. 4×4 mm, mit Asbest-Ausfüllung, per cm 5½ Pfg.
 - Profil VII. 4×5 „ „ „ „ 6½ „
 - Profil VIII. 4×6 „ „ „ „ 7½ „
 - Profil IX. 4×7 „ „ „ „ 8 „

D. R. G. M.
No. 29649.

Diese vom deutschen Patentamt gesetzlich geschützten Ringe mit